

jes der vorherigen Classen, die Renovations Loose zur bevorstehenden 5ten Classe in Empfang genommen werden. Cassel den 27ten December 1802.

Jacob Philipp, wohnhaft in obersten Johannesstraße, gegen dem Röm. Kaiser über.

- 24) Mittwoch den 29ten December ist eine junge weiße Klährige Spitzhündin abhanden gekommen, und wahrscheinlich gestohlen worden. Wer etliche Nachricht davon geben kann, hat unter Verschweigung seines Namens ein ansehnlich Douceur zu erwarten.
- 25) Eine mit Tuch ausgeschlagene Halbhalse ist zu verkaufen, und im französischen Hospital bey Hrn. Koff zu besehen.
- 26) Von der ersten Sorte fein engl. Mehl ist anjeko der Preis 14 Pf., und zweyte Sorte 18 Pf. für 1 Rthlr. und solches bey Unterzeichnetem zu haben. Wilt. Brandau.
- 27) Eine noch sehr gute ganz complete Schützen-Uniform nebst einer guten Schiffsbüchse und Singsgewehr, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen; in der Hof- und Waisenhausbuchdruckerey erfähret man bey wem.
- 28) Es hat der Gastwirth Hauffstein auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße im grünen Baum ein fett Schwein, aus der Hand oder 8 Pf. für 1 Rthlr. zu verkaufen.
- 29) Ich mache meinen geehrtesten Freunden und Gönnern hiermit bekannt, daß wehrend der Masqueradezeit im großen Pausch-Saal, alle Donnerstage Abends um 6 Uhr, alle Sorten gebraten Geflügel, mehrere Gattung kalte Pasteten mit Gelee, Wildprets und andere Braten, Compots, alle Sorten Gelee, Crème und Gefirniss, die Portion zu 4 Ggr. zu haben sind, auch können kleine kalte Soupes bey mir besagten Tag abgeholt werden, ich verspreche recelle Bedienung und billige Preise.
G. Schaumburg.
- 30) Diejenigen, welche an den verstorbenen Ober-Postmeister Himmelmann etwaige Forderungen zu haben glauben, werden hierdurch ersucht, solche binnen 4 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an, bey dessen Erben anzugeigen, nach Verlauf dieser Frist aber, jede Forderung als ungültig zurück gegeben. Cassel am 29ten December 1802.
- 31) Ein Klavier von 5 Octaven und eins von 4½, stehen zu verkaufen, oder zu verlehnen.
- 32) Zwoy fette Schweine sind bey dem Bäckermüller Weing. A vor der Schlacht zu verkaufen.
- 33) Zwoy Schweine, eins von 2 Centner, das andere 120 Pf. schwer, 8 Pf. für 1 Rthlr. sind in der Frankfurterstraße in Nr. 40. zu verkaufen.
- 34) Nachdem unterm heutigen Tage in der Concursache des Johann Jacob Morgenthal zur Rue ein Endurtheil erfolgt ist, wodurch die nach Abzug der Unkosten übrig gebliebene Gelder unter die vorzüglichen Glaubigere vertheilt worden; so wird denen nachbenannten Mitglaubigern, als 1) Christoph Schmidts Ehefrau, geb. Thonia, zu Schwäge. 2) Schulmeister Müller zur Aue. 3) Johannes Pfeil daselbst. 4) Andreas Heudt zu Reichensachsen. 5) Schultheiß Rauchenberg zur Aue. 6) Fdrster Jungel daselbst. 7) Wilhelm Mengel zu Friede. 8) Joh. Christoph Helmemann zu Schwäge. 9) Tobias Stelmeh zur Aue, 10) Verwalter Schmidt zu Schwedda. 11) Verwalter Bartsch Erben. 12) Joh. Caspar Schuchard, zu Schwedda. 13) Werner Diezels Witwe zur Aue. 14) Caspar Böttner zu Reichensachsen und 15) Commissionsrath Bräders Erben, hierdurch bekannt gemacht, daß sie von diesen Concursgeldern nichts erhalten können. Bischofsausen den 15ten December 1802.
Wilkens, vig. Commiss.
- 35) Es will der Metzgermeister H. L. Hartbezen seinen Garten in der Wilhelmshöher-Allee, zwischen dem Hrn. Regierungs- Procurator Eoth und Buchbindermeister Schrumm gelegen, vermietthen, auch allenfalls verkaufen. Liebhaber können sich bey ihm selbst melden.
- 36) Da ich meine Wohnung in der Unterneustadt verlassen habe, und nunmehr in der Schloßstraße in der ehemaligen Buchhändler Cramerschen Behausung wohne; so mache solches meinen Freunden und Gönnern hierdurch, mit der Bemerkung bekannt: daß alle Sorten seine und ordinairte Hätze, nach dem neuesten Façon um billige Preise, bey mir zu haben sind.
Caspar Adolphe Saure, Hutzfabrikant.